

# Muslimische Kinder und Weihnachtsmemory

**Beitrag von „RosaLaune“ vom 15. Dezember 2023 14:24**

## Zitat von Winterblume

Im Islam gilt die Norm, dass in der Religion bedeutende Personen nicht bildlich dargestellt werden sollen, z.B. Mohammed - oder eben auch Jesus, der im Islam als Prophet gilt. Deswegen wirken die bildhaften Darstellungen im Christentum auf manche Muslime befremdlich.

Nichtsdestotrotz spricht natürlich auch aus religiöser Sicht rein gar nichts dagegen, dass die beiden Mädels etwas zum Thema Weihnachten lernen oder Bilder ausschneiden, auf denen Rentiere und Co. abgebildet sind ☺ Die Weigerung, das zu tun, finde ich auch schwierig bzw. unangebracht.

Ich hatte letztes und dieses Jahr einige muslimische DaZ-Schüler und die meisten haben kein Problem damit, über Weihnachten oder andere hierzulande typische Feste zu sprechen.

Nur ein Mal, bei einer Gruppe Jugendlicher, die noch nicht lange hier war, habe ich erlebt, dass sie dem Thema eher abweisend gegenüberstanden (Aufgabe war eine Bildbeschreibung eines Weihnachtsmarktes). Alle anderen waren eher neugierig-interessiert, gerade die Kleineren.

Nein, das Bilderverbot ist ein Mythos. Es gibt im Islam kein Verbot von bildlichen Darstellungen. In den Kulturen der islamischen Länder mag das im einzelnen anders aussehen, da zieht dann aber auch die Religionsfreiheit nicht. Zumal sich das dann auf das Verbot der Darstellung aller beseelten bezieht. Soll man jetzt in jedem Klassenzimmer alle Bilder abnehmen?